

Freiburg im Breisgau, den 18. Juli 2000

Inhalt: Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 23. März 2000. — Umpfarrung des Anwesens Hohlengraben 130 der Stadt Titisee-Neustadt von der Pfarrei und Kirchengemeinde St. Jakobus Titisee-Neustadt in die Pfarrei und Kirchengemeinde St. Nikolaus Titisee-Neustadt (Waldau). — Vergütung für Ferienvertretungen. — Errichtung einer Seelsorgeeinheit. — Generalversammlung Diözesan-Cäcilien-Verband. — Fortbildung für Frauen und Männer im Mesnerdienst. — Warnung. — Personalmeldungen: Ernennungen – Besetzung von Pfarreien – Pastoration von Pfarreien – Anweisungen/Versetzungen – Entpflichtungen/Zurruhesetzungen – Ausschreibung von Pfarreien – Im Herrn ist verschieden.

Verordnungen des Erzbischofs

Nr. 357

Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 23. März 2000

Die Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat auf ihrer 143. Tagung am 23. März 2000 Änderungen der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) beschlossen. Sie betreffen folgende Angelegenheiten:

1. Änderung der Anlage 7 Abschnitt D AVR (Praktikanten) und des § 2 a Abs. (10) Ziffer 4 AT AVR

Berufe, für die gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung nach abgelegtem Examen kein Praktikum mehr vorgesehen ist, wurden aus Abschnitt D herausgenommen.

2. Ergänzung der Anlage 11 a AVR (Geburtsbeihilfe)

Der Anspruch auf Geburtsbeihilfe wurde ausgedehnt auf Mitarbeiter, die ein Kind, das das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet hat, annehmen (adoptieren) oder mit dem Ziel der Annahme in ihren Haushalt aufgenommen haben.

Der vollständige Wortlaut dieser Beschlüsse wird in Kürze in der Verbandszeitschrift „**neue caritas**“ veröffentlicht. Die Beschlüsse werden gemäß den Richtlinien vom 25. November 1996 (ABl. 1997, S. 105) für das Erzbistum Freiburg in Kraft gesetzt.

Freiburg i. Br., den 27. Juni 2000

† Oskar Sailer

Erzbischof

Nr. 358

Umpfarrung des Anwesens Hohlengraben 130 der Stadt Titisee-Neustadt von der Pfarrei und Kirchengemeinde St. Jakobus Titisee-Neustadt in die Pfarrei und Kirchengemeinde St. Nikolaus Titisee-Neustadt (Waldau)

Nach Anhörung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald trenne ich hiermit mit Wirkung vom 1. Januar 2000 das Anwesen Hohlengraben 130 der Stadt Titisee-Neustadt von der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde St. Jakobus Titisee-Neustadt los und teile es der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde St. Nikolaus Titisee-Neustadt (Waldau) zu.

Freiburg i. Br., den 30. Juni 2000

† Oskar Sailer

Erzbischof

Erlasse des Ordinariates

Nr. 359

Vergütung für Ferienvertretungen

Wie im Vorjahr erhalten sämtliche Kirchengemeinden, mit Ausnahme der Filialkirchengemeinden, zur Bestreitung der Kosten für eine Ferienvertretung einen jährlichen Zuschuss von 400,- DM aus der Bistumskasse. Höhere Aufwendungen gehen wie bisher zu Lasten der Kirchengemeinden. Der Zuschuss wird an die Kirchengemeinden bzw. Verrechnungsstellen und Gesamtkirchengemeinden auf deren Konten bei der Kath. Pfarrpfändekasse Freiburg ohne vorherige Beantragung direkt ausbezahlt.

So weit für eine Ferienvertretung eine Vergütung gewährt wird, ist diese der Besteuerung zu unterwerfen.

Errichtung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 5. Mai 2000 die Seelsorgeeinheit Leibertingen, bestehend aus den Pfarreien Leibertingen St. Peter und Paul, Leibertingen-Kreenheinstetten St. Michael und Leibertingen-Thalheim St. Laurentius mit Fialkirchengemeinde Leibertingen-Altheim St. Pankratius, errichtet.

Mitteilungen

Generalversammlung Diözesan-Cäcilien-Verband

Der Diözesan-Cäcilien-Verband der Erzdiözese Freiburg veranstaltet eine außerordentliche Generalversammlung. Sie findet am Samstag, den **7. Oktober 2000 in Freiburg** statt. Die Dekanatspräses, die Dekanatschorleiter, die Dekanatssprecher der Vorsitzenden, die Bezirksvorsitzenden, die Mitglieder des Diözesanvorstands und Gäste werden dazu eingeladen. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier (mit unserem Herrn Erzbischof) im Münster. Nach dem Mittagessen im Kolpinghaus ist um 14.00 Uhr in der Domsingschule ein Grundsatzreferat, anschließend Berichte, Wahlen, Grußworte und ein kleines Konzert. Ende etwa um 18.00 Uhr. Änderungen sind vorbehalten. Zum Gottesdienst im Münster sind Sängerinnen und Sänger aus den Kirchenchören in Freiburg und Umgebung herzlich eingeladen.

Fortbildung für Frauen und Männer im Mesnerdienst

Der Kurs umfasst folgende Themen:

- berufliches Selbstverständnis (mein Weg zum Mesnerdienst)
- die Mesnerin / der Mesner in ihrer / seiner Beziehung zum Pfarrer und zur Gemeinde
- heutige Gemeindesituation - was hat sich verändert gegenüber früher
- Stellung und Würde des priesterlichen Gottesvolkes (II. Vatikanum)
- Gemeinde als gottesdienstliche Versammlung
- die geistliche Einstellung beim liturgischen Handeln

- die Bedeutung der Symbole und des symbolischen Handelns in der Liturgie
- die Berufsgemeinschaft der Mesnerinnen / Mesner
- die verschiedenen liturgischen Dienste in meiner Gemeinde
- Jesus Christus, der Einladende, der Priester, das Opfer.

Teilnehmerkreis: Mesnerinnen und Mesner der Regionen Odenwald-Tauber und Rhein-Neckar

- Termine:
1. Einheit:
15. September, 18.00 Uhr, bis
16. September, 17.00 Uhr
 2. Einheit:
6. Oktober, 18.00 Uhr, bis
7. Oktober, 17.00 Uhr
 3. Einheit:
27. Oktober, 18.00 Uhr, bis
28. Oktober, 17.00 Uhr
 4. Einheit:
17. November, 18.00 Uhr, bis
18. November, 17.00 Uhr

Ort: Mosbach-Neckarelz,
Bildungshaus Bruder Klaus

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Karin Schorpp, Referatsleiterin

Referentinnen / Sr. Dr. Eva Hunold, Schönwald
Referenten: Karin Schorpp, Dipl.-Rel. Päd. (FH),
Freiburg
Robert Henrich, Diözesanpräses, Freiburg
Dr. Bernhard Höffner, Dipl.-Theol. M. A., Freiburg
Franz Winter, Diözesanleiter, Freiburg

Kursgebühren: DM 220,00

Anmeldungen umgehend an das Institut für Pastorale Bildung, Mesnerinnen / Mesner, Turnseestr. 24, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88-5 79 / 5 89, Fax: (07 61) 21 88-5 70, E-Mail: pfarrsekr-mesner-liturgie@ipb-freiburg.de.

Warnung

Das Erzb. Ordinariat Mainz warnt vor einer Frau, ca. 40 Jahre, gedrungene bis dickliche Figur, ca. 1,60 m groß, dunkle Haare. Sie spricht gutes Deutsch mit polnischem Akzent und gibt sich als Mitarbeiterin von Erzbischof Prof. Dr. Dr. Nossol, Oppeln, aus und bittet mit unterschiedlichen Begründungen um Geldspenden. Die Frau ist eine Betrügerin.

Personalmeldungen

Nr. 364

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 15. Mai 2000 Rektor *Joachim Dauer*, Sasbach, mit Wirkung zum 1. September 2000 zum *Direktor* des Collegium Borromaeum in Freiburg, Dekanat Freiburg, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 11. Juli 2000 Dekan *Erwin Bertsch*, Forst, mit Wirkung zum 1. Oktober 2000 zum *Regionaldekan* der Region Mittlerer Oberrhein-Pforzheim ernannt.

Der Herr Erzbischof mit Urkunde vom 18. Juli 2000 Pfarrer *Michael Vollmert*, Karlsruhe-Durlach, mit Wirkung zum 10. Oktober 2000 zum *Regionaldekan* der Region Odenwald-Tauber ernannt.

Mit Schreiben vom 11. Juli 2000 wurde Herr *Roland Hehl*, Karlsdorf-Neuthard, zum *Schuldekan* der Dekanate Bruchsal und Philippsburg wiederernannt.

Mit Schreiben vom 11. Juli 2000 wurde Herr *Bernhard Sauer*, Mühlhausen, zum *Schuldekan* des Dekanates Wiesloch wiederernannt.

Mit Schreiben vom 11. Juli 2000 wurde Frau *Elke Großkreutz*, Konstanz, zur *Schulbeauftragten* für Sonderschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Konstanz wiederernannt.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat folgende Pfarreien verliehen:

Mit Urkunde vom 23. Juni 2000 *Denzlingen*, *St. Jakobus*, Dekanat Waldkirch, Pfarrer *Hermann Vogt*, Heidelberg,

und mit Urkunde vom 11. Juli 2000:

Ettenheim, *St. Bartholomäus*, und *Ettenheim-Münchweier*, *Hl. Kreuz*, Dekanat Lahr, Kaplaneiverweser *Jörg Chr. Seburschenich*, Waldkirch,

Kämpfelbach-Bilfingen, *Hl. Dreieinigkei*t, Dekanat Pforzheim, in solidum Pfarradministrator *Ewald Billharz*, Tuttlingen-Möhringen, und Vikar *Claus Michelbach*, Villingen-Schwenningen,

Karlsruhe, *St. Hedwig*, Dekanat Karlsruhe, Pfarradministrator *Robert Ballweg*, Wertheim-Reicholzheim,

Mannheim (Feudenheim), *St. Peter und Paul*, und *Mannheim (Wallstadt)*, *Christ-König*, Dekanat Mannheim, Pfarradministrator *Klaus Zöllner*, Kraichtal,

Mannheim (Rheinau), *St. Antonius*, *Mannheim (Pfungstberg)*, *St. Theresia v. Kinde Jesus*, und *Mannheim (Rheinau-Casterfeld)*, *St. Konrad*, Dekanat Mannheim, in solidum Vikar *Stefan Schaaf*, Karlsruhe-Durlach, und Vikar *Artur Wagner*, Kenzingen.

Pastoration von Pfarreien

Zusätzlich zu ihrer bisherigen Aufgabe wurden

mit Wirkung zum 1. Juli 2000 Pfarrer Geistl. Rat *Hans Bender*, Freudenberg, zum Pfarrer der Pfarreien *Freudenberg-Boxtal*, *St. Nikolaus*, und *Freudenberg-Rauenberg*, *St. Wendelinus*, Dekanat Tauberbischofsheim,

mit Wirkung vom 1. August 2000 Dekan *Andreas Hess*, Ettlingen, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Ettlingen, Liebfrauen*, Dekanat Ettlingen,

mit Wirkung vom 1. September 2000 Pfarrer *Jan Pieper*, Schliengen, zum Pfarrer der Pfarreien *Bad Bellingen*, *St. Leodegar*, und *Bad Bellingen-Bamlach*, *St. Peter und Paul*, Dekanat Neuenburg,

mit Wirkung vom 12. September 2000 Pfarrer *Peter Schulz*, Neuenburg, zum Pfarradministrator der Pfarrei *Neuenburg-SteinStadt*, *St. Barbara*, Dekanat Neuenburg, bestellt.

Anweisungen / Versetzungen

1. Sept.: Schülerseelsorger *Edgar Eisele*, Ettenheim, als *Rektor des Spätberufenenseminars St. Pirmin in Sasbach*, Dekanat Acher-Renchtal

Hauptberuflicher Diakon *Manfred Glittenberg*, Horb-Betra, in gleicher Eigenschaft nach *Seckach-Klinge*, *St. Bernhard*, und *Osterburken mit Schlierstadt und Rosenberg*, Dekanat Buchen

Hauptberuflicher Diakon *Werner Gütle*, Schutterwald, in gleicher Eigenschaft nach *Gengenbach*, *St. Maria*, und *Berghaupten*, *St. Georg*, Dekanat Offenburg

Hauptberuflicher Diakon *Franz Jünger*, Villingen-Schwenningen, in gleicher Eigenschaft nach *Aglasterhausen*, *St. Matthäus*, und *Neunkirchen*, *St. Bartholomäus*, Dekanat Mosbach

Hauptberuflicher Diakon *Bernhard Schuler*, Freiburg, in gleicher Eigenschaft nach *Zell i. W.*, *St. Fridolin*, *Atzenbach*, *Mariä Himmelfahrt*, und *Häg*, *St. Michael*, Dekanat Wiesental

6. Sept.: Vikar *Peter Holzer*, Gottmadingen, als *Schülerseelsorger an die Heimschule St. Landolin in Ettenheim*, Dekanat Lahr

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 21 · 18. Juli 2000

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 21 · 18. Juli 2000

12. Sept.: Pfarradministrator *Hubert Link*, Horb-Dettingen, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer in die *Seelsorgeeinheit Mannheim Südost mit den Pfarreien Seckenheim, Friedrichsfeld, Edingen und Neckarhausen*
20. Sept.: Pfarrer *Erwin Bertsch*, Forst, als Pfarradministrator der Pfarrei *Karlsruhe, St. Franziskus*, Dekanat Karlsruhe
10. Okt.: Pfarrer *Michael Vollmert*, Karlsruhe-Durlach, als Pfarradministrator der Pfarrei *Buchen-Hollerbach, St. Johannes Bapt.*, Dekanat Buchen

Zum 31. August 2000 wurde *Dr. Dr. Walter Wetzel* von seiner Aufgabe als Kooperator der Pfarreien *Feldberg, Verklärung Christi*, und *Feldberg-Altglashütten, St. Wendelin*, Dekanat Neustadt, entpflichtet. Er beendet damit seinen Dienst in unserer Erzdiözese.

Zum 7. September 2000 wurde *Axel Bödefeld* von seiner Aufgabe in *Ettenheim* entpflichtet und gleichzeitig zur Absolvierung eines Noviziats beurlaubt.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Otto Schöffner* auf die Pfarrei *Ravenstein-Ballenberg, St. Johann*, Dekanat Lauda, zum 30. September 2000 angenommen und seiner Bitte um Zuruhesetzung entsprochen.

Entpflichtungen / Zuruhesetzungen

Zum 31. Juli 2000 wurde *Cester-Anton Zielenkis* von seiner Aufgabe als *Vikar in Hardheim* entpflichtet. Er beendet damit seinen Dienst in unserer Erzdiözese.

Zum 31. August 2000 wurde *Johannes Brandt* von seiner Aufgabe als *Vikar in Lahr* entpflichtet und gleichzeitig beurlaubt zur Übernahme der Aufgabe des Subregens im Studienheim St. Lambert in Burg Lantershofen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Bernhard Herrmann* auf die Pfarrei *Mannheim (Rheinau-Casterfeld), St. Konrad*, Dekanat Mannheim, zum 31. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zuruhesetzung entsprochen.

Zum 31. August 2000 wurde *Dr. Andreas Knapp* von seiner Aufgabe als *Direktor des Collegium Borromaeum in Freiburg* entpflichtet und gleichzeitig beurlaubt, um in der Gemeinschaft der Kleinen Brüder Jesu vom Evangelium mitzuleben.

Zum 31. August 2000 wurde *P. Tobias Merkt OSB* von seiner Aufgabe als *Vikar in Zell i. W.* entpflichtet. Er übernimmt eine ordensinterne Aufgabe.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Forst, St. Barbara, in gemeinsamer Pastoration mit *Ubstadt-Weiher, St. Nikolaus*, Dekanat Bruchsal

Heidelberg, St. Marien, in gemeinsamer Pastoration mit *Heidelberg, St. Bartholomäus*, und später der dritten Pfarrei der künftigen Seelsorgeeinheit, Dekanat Heidelberg

Karlsruhe-Durlach, St. Peter und Paul, in gemeinsamer Pastoration mit *Karlsruhe-Durlach-Aue, St. Johannes*, und später der dritten Pfarrei der künftigen Seelsorgeeinheit, Dekanat Karlsruhe

Bewerbungsfrist: 25. Juli 2000

Im Herrn ist verschieden

4. Juli: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Karl Benz*, Philippsburg, † in Wiesbaden